



bleibt Kommandant der „Fregy“ und Kap. j. S. Engelhardt Kommandant der „Herta“. Nach erfolgter Instandsetzung nehmen die Schultenzer die im April neu eintretenden Seefabatten sowie die im Herbst eingestellten Schiffssungen an Bord, freuen zwei Monate in den heimischen Gewässern und gehen dann wieder auf die Auslandstreize.

## Ausland.

### Frankreich.

\* Reaktivierung des Generals d'Amade. General d'Amade, der vor sechs Monaten wegen abfälliger Ausführungen über den spanisch-morosanischen Feldzug zur Disposition gestellt worden war, ist zum Kommandeur der 2. Infanteriedivision ernannt worden.

\* Die Arsenalkräfte. Das Seekriegsgericht hat die strafrechtliche Verfolgung mehrerer Beamten eines Arbeiters des Arsenal von Lorient angeordnet, die von dem lärmlich verhafteten Lieferanten Ballots Beziehungsgelder angenommen hatten.

## Zum Fall Langhammer.

Wir erhalten folgende Zuschrift:

Der Vorstand des Nationalliberalen Vereins zu Leipzig veröffentlicht ein an die Landesvertretung gerichtetes Schreiben. Dieses wichtige Schreiben ist bis jetzt der Fraktion nicht vorgelegt worden, und sie konnte deshalb auch keine Stellung dazu nehmen.

In dem Schreiben gibt man sich Ruhe, das Vorgehen einiger Leipziger Nationalliberale aus der bekannten Tag-Affäre zurückzuführen, und man verucht, die ganze Aktion als eine rein persönliche Angelegenheit zu behandeln. Dann ist der ganze Kratzaufwand noch viel weniger zu verstehen. Dass das Vorgehen sich gegen die Chemnitzer Organisation richtet, beweist auch die Tatsache, dass das andere Chemnitzer Mitglied des Landesvorstandes nicht wieder gewählt wurde. Man lese nur die gegnerische Presse, um zu erkennen, dass hier nur politische Motive den Grund zu dem Vorgehen abgeben. Der verstoßene Abg. Schulze, Mertel und meine Person sind wegen ihrer entschieden liberalen Haltung längst der Gegenstand verfeindeter und öffentlicher Angriffe von jener Seite gewesen. Selbst der Präsident des jetzigen Vereins, Herr Dr. Vogel, hat vor Jahren die Gegnerlichkeit dieser Herren kennen gelernt. Er wurde nicht wieder in den Zentralvorstand und nicht als Vorsteher der Reichshofschule ernannt, und zwar durch den Einfluss Leipziger Herren. Ob die Mittel, die man von jenen politischen Parteigenossen anwendet, anständig und zulässig sind, überlässt ich dem Urteil der Öffentlichkeit. Um diese Mittel zu kennzeichnen und den Zusammenhang, sowohl das in der Presse möglich ist, aufzuklären, will ich folgendes anführen: Die Seels. der Leipziger Bewegung sind die Herren Rechtsanwalt Dr. Jöpke, Rechtsanwalt Mothes usw. Ich verjämme es, in der Öffentlichkeit mit mir mit dem früheren Landtagsabg. Dr. Jöpke zu beschäftigen und ihn mit gleicher Münze heimzuholen.

Die Aktion gegen mich begann wegen meiner politischen Haltung bereits im Jahre 1905/06. Die Tag-Affäre war meinen Gegnern in der Partei eine willkommene Gelegenheit, gegen mich neue Vorwürfe. Hierzu zelle ich folgende Tatsachen mit:

Am 28. Februar 1909 zogte der Landesvorstand den bekannten Beschluss, und zwar: 1) forderte er mich auf, Klage gegen Herrn Piepmann anzustellen. 2) schickte er mich, auf die Ausübung meines Vorstandsbüros, das zur Erledigung des Protests zu verfügen. Der Vorstand hat damals abgelehnt, das Material, das ich ihm einleitete, zu prüfen. Darunter war eine Erklärung der später ebenfalls vernommenen Zeugen, die die ehrerbärtige Behauptung Piepmanns widerlegten! Der Beschluß stützte sich auf anonymer Zeitungsaussage, wie der damalige Vorsteher, Herr Gontard, mir mitteilte. Der Landesvorstand beschließt sollte geheimgehalten werden. Aber bereits am 1. März, also tags darauf, wurde er in der Presse veröffentlicht, zuerst in Dresden und Leipzig. Das Leipziger Tageblatt, dessen Redakteur Herr Dr. Günther über die Vorgänge genau unterrichtet ist, schreibt am 13. März 1910, dass der Beschluß von Dresden aus verbreitet worden ist. Selbstverständlich kann nur ein Mitglied des Vorstandes die Veröffentlichung veranlaßt haben, und ich besitze Mitteilungen, in denen die betr. Persönlichkeit genau bezeichnet wird.

Es wäre Pflicht dieses Mannes, in der jetzigen

Situation so viel Mut zu finden, sich selber öffentlich zu nennen. Der Vorstand hat eine Feststellung der betr. Persönlichkeit trotz wiederholten Eruchens abgelehnt. Der Zweck der Veröffentlichung war klar. Man wollte mich damit öffentlich bloßstellen. Durch diese verwerfliche Tatsache ist erst die Preßhölde, und zwar in der hölzernen Form, gegen mich entstanden. Vieder sind Parteigenossen daran beteiligt. Die Anklageschrift gegen Herrn Piepmann ist jenerzeit von meinem Rechtsanwalt an Herrn Gontard, damals Landtagsabgeordneter und Vorsteher des Landesvorstandes, gebracht worden, und zwar mit der Aufsicht, meinem Anwalt etwaige Wünsche auf Erweiterung der Anklage mitzutun. Solche Wünsche und damals von dieser Stelle aus nicht gehabt werden. Der Vorstand hat also, das Stelle ist jetzt den Inhalt des schriftlichen Klageantrages getanzt. Die Klage ist bis zum Abschluß des Vergleichs in vollem Umfang aufrecht erhalten worden. Sie bezog sich auf den Auftrag des Beklagten Piepmann in der Tapetenzeitung Nr. 5 und 6, und zwar, wie das für jedenmann sofort erkennbar ist, auf die Stelle des Aufsatzes, die sachlich und formell im Sinne des Gesetzes als beleidigend angesehen war. Mein Rechtsanwalt, Herr Dr. Werthauer, schreibt mir darüber am 19. Januar 1910: Die Rats (in der Presse), betr. die Verhandlung ist infolge unrichtig, als sie sich keineswegs auf den angegebenen Punkt bezieht, sondern auf die schriftlich vorliegende Klage, so wie sie von Anfang an eingereicht ist. Das Ehrentärtige bei diesem Angriff war der Vorwurf des Vertrauensbruches, den ich als Vorsteher des Tapetenvereins begangen habe soll. Gerade diese Beleidigung hat der Beklagte unter dem Eindruck der augenblicklichen Aussagen zurückgewiesen müssen. Die Behauptung in dem Brief des Leipziger Vorstandes ist also auch in dieser Beziehung vollständig unrichtig. Die Erklärung des Beklagten, die er zu Protokoll gab, lautete:

„Ich nehme den in den Tapetenzeitungen“ Nr. 5 und 6 in den Artikeln „Die Tag-Gründung“ und „Zum Fall Langhammer“ dem Privatläger gemachten Vorwurf, da er nach Nordhausen, Hildesheim, Göttingen, Bonn gereist sei, um dortige Habitués zum Kartell mit der Tag zu bewegen, und blieb diesen Herren verständigen habe, dass er seine Arbeit bereits vorher an die Tag verkaufe habe, und unter Verschwiegenheit dieses Umstandes in seiner Eigenschaft als Vorsteher des Vereins Deutscher Tapetenfabrikanten für die Tag und ihre Pläne gearbeitet habe, zurück. Piepmann.“

Mein Anwalt, Herr Dr. Werthauer, schreibt am 15. Januar 1910 folgendes:

„Dadurch sind die Vorwürfe des Beklagten, soweit sie irgendwie ehrenwidrige Natur gegen Sie waren, von demselben zurückgenommen.“ Für jeden vorurteilsreichen Menschen müsste diese einwandfreie Erklärung in vollem Umfang genügen. Den Leipziger Herren hat sie nicht genügt.

Es ist richtig, dass sich der Generalsekretär Herr Dr. Weilenberger im Februar 1910 an mich gewendet hat, um die Einheit in die Gesellschaften — nicht in die Handelstaken, wie in dem Leipziger Schreiben — zu veranlassen. Am 21. Februar schreibt er mir, dass ein anderer Herr des Vorstandes diesen Wunsch habe. Am 24. Februar schreibt er, dass er in dieser Angelegenheit im Auftrage als Schriftführer des Leipziger Nationalliberalen Vereins, und zwar nachdem ein Beschluss eines Vertrauensmännerausschusses vorhergegangen sei, gehandelt habe.

Jedenfalls weiterer Widerspruch und Ungenauigkeit nicht eigentlichem Art! Auf beide Briefe habe ich dem Herrn Dr. Weilenberger, doch ich Personen, die nicht einmal den Mut haben, ihren Namen zu nennen, und nicht direkt mit mir verkehren, meine Akten nicht ausliest, selbst nicht an eine dritte Stelle. Ich verdiene mit von ihm derartige Vermittelungen, aber ich würde der Landesversammlung Kere und Antwort geben. Dadurch gewinnt die Stelle in dem Briefe Leipziger Brief, ich hätte eine solche Forderung stofflich abgelehnt, eine ganz tendenziöse und unrichtige Bedeutung. Es war jedenfalls richtig, wenn ich eine solche Forderung von unbekannten Parteifreunden ablehnte.

In dem Brief des Leipziger Vorstandes wird zugetragen, dass jene Herren von anderer Seite die notwendige Information geholt haben, das heißt aus dem entsprechenden Brief, dass die Herren von dem Beklagten oder dessen Anwalt, also meinem Protagonisten, Informationen eingeholt. Es wird mir aus zuverlässiger Quelle mitgeteilt, dass diese Stelle den

Leipziger Herren schon seit längerer Zeit mit Informationen gebietet hat.

All: Meine Sittenrichter in Leipzig haben sich Auskunft geholt von einem Herrn, der 1902 in einem Prozeß gegen mich der Unwahrheit gerichtlich überführt worden ist und der im Tag-Prozeß infolge der eidlichen Jungenauslagen den schwer beleidigenden Vorwurf des Vertrauensbruches, den ich begangen habe, zurücknahm, musste, weil er unwahr war.

Jürgen, eine Handlungsweise, die das Vorgetogene gewisser Leipziger Nationalliberale in einem merkwürdigen Licht sehen muss.

In der Vorstandssitzung am 3. März, welche der Landesversammlung vorausging, gab ich Gelegenheit, um über die Abgaben der Herren aus Leipzig auszufragen. Die Herren haben auch im engeren Kreis geschwiegen, der zu einer Ausprache wohl recht geeignet war. Nielen Herren kam es darauf an, die Presse als denjenigen Ort aufzufinden, um gegen einen Parteigenossen Stellung zu nehmen. Damals erkannte man deutlich die Abseit. Eine Aussprache, offen und ehrlich mit Parteigenossen gehalten, hätte wahrscheinlich einen unerwünschten Ausgang für jene Herren genommen. Die ganze Aktion war vorbereitet, und sie war nur ein Bild in der Reihe von Angriffen, denen Schulze, Mertel und meine Person seit Jahren ausgesetzt gewesen sind.

Es ist außerdem nicht richtig, dass keine Agitation der Landesversammlung vorhergegangen ist. Im Leipziger Brief ist man vorsichtig und streikt nur, man hätte sich nicht an Dissertationen gewendet. Meine Chemnitzer Parteifreunde sind Zeuge, dass eine geheime Agitation im Lande vorher stattgefunden hat. Zudem ist uns diese Tatsache von möglichen Persönlichkeiten bestätigt worden. Also auch hier wiederum Widerprüche mit den uns bekannten Vorgängen. Solange ich zurückgedrängt kann, ist es überdies das erste Mal, dass keine geschlossene Liste für die Wahl zum Landesvorstand vorlag, doch die Abstimmung außerdem durch Stimmzettel erfolgte. Gegen diese Handlungsweise ist in der vorausgegangenen Vorstandssitzung nachdrücklich Widerpruch erhoben worden, Herr Dr. Jöpke und seine Freunde sind auf die Folgen aufmerksam gemacht worden, sie nahmen trotzdem nicht Abstand von ihrem Vorhaben. Bei dieser Gelegenheit muss auch darauf hingewiesen werden, dass am 8. November 1909 der Vorsteher des Vorstandes, Herr Gontard, Herr Dr. Jöpke u. a. persönlich die Beleidigung auf dem Eindruck der augenblicklichen Aussagen zurückgewiesen müssen. Zudem ist uns diese Tatsache von möglichen Persönlichkeiten bestätigt worden. Also auch hier wiederum Widerprüche mit den uns bekannten Vorgängen. Solange ich zurückgedrängt kann, ist es überdies das erste Mal, dass keine geschlossene Liste für die Wahl zum Landesvorstand vorlag, doch die Abstimmung außerdem durch Stimmzettel erfolgte. Gegen diese Handlungsweise ist in der vorausgegangenen Vorstandssitzung nachdrücklich Widerpruch erhoben worden, Herr Dr. Jöpke und seine Freunde sind auf die Folgen aufmerksam gemacht worden, sie nahmen trotzdem nicht Abstand von ihrem Vorhaben. Bei dieser Gelegenheit muss auch darauf hingewiesen werden, dass am 8. November 1909 der Vorsteher des Vorstandes, Herr Gontard, Herr Dr. Jöpke u. a. persönlich die Beleidigung auf dem Eindruck der augenblicklichen Aussagen zurückgewiesen müssen. Zudem ist uns diese Tatsache von möglichen Persönlichkeiten bestätigt worden. Also auch hier wiederum Widerprüche mit den uns bekannten Vorgängen. Solange ich zurückgedrängt kann, ist es überdies das erste Mal, dass keine geschlossene Liste für die Wahl zum Landesvorstand vorlag, doch die Abstimmung außerdem durch Stimmzettel erfolgte. Gegen diese Handlungsweise ist in der vorausgegangenen Vorstandssitzung nachdrücklich Widerpruch erhoben worden, Herr Dr. Jöpke und seine Freunde sind auf die Folgen aufmerksam gemacht worden, sie nahmen trotzdem nicht Abstand von ihrem Vorhaben. Bei dieser Gelegenheit muss auch darauf hingewiesen werden, dass am 8. November 1909 der Vorsteher des Vorstandes, Herr Gontard, Herr Dr. Jöpke u. a. persönlich die Beleidigung auf dem Eindruck der augenblicklichen Aussagen zurückgewiesen müssen. Zudem ist uns diese Tatsache von möglichen Persönlichkeiten bestätigt worden. Also auch hier wiederum Widerprüche mit den uns bekannten Vorgängen. Solange ich zurückgedrängt kann, ist es überdies das erste Mal, dass keine geschlossene Liste für die Wahl zum Landesvorstand vorlag, doch die Abstimmung außerdem durch Stimmzettel erfolgte. Gegen diese Handlungsweise ist in der vorausgegangenen Vorstandssitzung nachdrücklich Widerpruch erhoben worden, Herr Dr. Jöpke und seine Freunde sind auf die Folgen aufmerksam gemacht worden, sie nahmen trotzdem nicht Abstand von ihrem Vorhaben. Bei dieser Gelegenheit muss auch darauf hingewiesen werden, dass am 8. November 1909 der Vorsteher des Vorstandes, Herr Gontard, Herr Dr. Jöpke u. a. persönlich die Beleidigung auf dem Eindruck der augenblicklichen Aussagen zurückgewiesen müssen. Zudem ist uns diese Tatsache von möglichen Persönlichkeiten bestätigt worden. Also auch hier wiederum Widerprüche mit den uns bekannten Vorgängen. Solange ich zurückgedrängt kann, ist es überdies das erste Mal, dass keine geschlossene Liste für die Wahl zum Landesvorstand vorlag, doch die Abstimmung außerdem durch Stimmzettel erfolgte. Gegen diese Handlungsweise ist in der vorausgegangenen Vorstandssitzung nachdrücklich Widerpruch erhoben worden, Herr Dr. Jöpke und seine Freunde sind auf die Folgen aufmerksam gemacht worden, sie nahmen trotzdem nicht Abstand von ihrem Vorhaben. Bei dieser Gelegenheit muss auch darauf hingewiesen werden, dass am 8. November 1909 der Vorsteher des Vorstandes, Herr Gontard, Herr Dr. Jöpke u. a. persönlich die Beleidigung auf dem Eindruck der augenblicklichen Aussagen zurückgewiesen müssen. Zudem ist uns diese Tatsache von möglichen Persönlichkeiten bestätigt worden. Also auch hier wiederum Widerprüche mit den uns bekannten Vorgängen. Solange ich zurückgedrängt kann, ist es überdies das erste Mal, dass keine geschlossene Liste für die Wahl zum Landesvorstand vorlag, doch die Abstimmung außerdem durch Stimmzettel erfolgte. Gegen diese Handlungsweise ist in der vorausgegangenen Vorstandssitzung nachdrücklich Widerpruch erhoben worden, Herr Dr. Jöpke und seine Freunde sind auf die Folgen aufmerksam gemacht worden, sie nahmen trotzdem nicht Abstand von ihrem Vorhaben. Bei dieser Gelegenheit muss auch darauf hingewiesen werden, dass am 8. November 1909 der Vorsteher des Vorstandes, Herr Gontard, Herr Dr. Jöpke u. a. persönlich die Beleidigung auf dem Eindruck der augenblicklichen Aussagen zurückgewiesen müssen. Zudem ist uns diese Tatsache von möglichen Persönlichkeiten bestätigt worden. Also auch hier wiederum Widerprüche mit den uns bekannten Vorgängen. Solange ich zurückgedrängt kann, ist es überdies das erste Mal, dass keine geschlossene Liste für die Wahl zum Landesvorstand vorlag, doch die Abstimmung außerdem durch Stimmzettel erfolgte. Gegen diese Handlungsweise ist in der vorausgegangenen Vorstandssitzung nachdrücklich Widerpruch erhoben worden, Herr Dr. Jöpke und seine Freunde sind auf die Folgen aufmerksam gemacht worden, sie nahmen trotzdem nicht Abstand von ihrem Vorhaben. Bei dieser Gelegenheit muss auch darauf hingewiesen werden, dass am 8. November 1909 der Vorsteher des Vorstandes, Herr Gontard, Herr Dr. Jöpke u. a. persönlich die Beleidigung auf dem Eindruck der augenblicklichen Aussagen zurückgewiesen müssen. Zudem ist uns diese Tatsache von möglichen Persönlichkeiten bestätigt worden. Also auch hier wiederum Widerprüche mit den uns bekannten Vorgängen. Solange ich zurückgedrängt kann, ist es überdies das erste Mal, dass keine geschlossene Liste für die Wahl zum Landesvorstand vorlag, doch die Abstimmung außerdem durch Stimmzettel erfolgte. Gegen diese Handlungsweise ist in der vorausgegangenen Vorstandssitzung nachdrücklich Widerpruch erhoben worden, Herr Dr. Jöpke und seine Freunde sind auf die Folgen aufmerksam gemacht worden, sie nahmen trotzdem nicht Abstand von ihrem Vorhaben. Bei dieser Gelegenheit muss auch darauf hingewiesen werden, dass am 8. November 1909 der Vorsteher des Vorstandes, Herr Gontard, Herr Dr. Jöpke u. a. persönlich die Beleidigung auf dem Eindruck der augenblicklichen Aussagen zurückgewiesen müssen. Zudem ist uns diese Tatsache von möglichen Persönlichkeiten bestätigt worden. Also auch hier wiederum Widerprüche mit den uns bekannten Vorgängen. Solange ich zurückgedrängt kann, ist es überdies das erste Mal, dass keine geschlossene Liste für die Wahl zum Landesvorstand vorlag, doch die Abstimmung außerdem durch Stimmzettel erfolgte. Gegen diese Handlungsweise ist in der vorausgegangenen Vorstandssitzung nachdrücklich Widerpruch erhoben worden, Herr Dr. Jöpke und seine Freunde sind auf die Folgen aufmerksam gemacht worden, sie nahmen trotzdem nicht Abstand von ihrem Vorhaben. Bei dieser Gelegenheit muss auch darauf hingewiesen werden, dass am 8. November 1909 der Vorsteher des Vorstandes, Herr Gontard, Herr Dr. Jöpke u. a. persönlich die Beleidigung auf dem Eindruck der augenblicklichen Aussagen zurückgewiesen müssen. Zudem ist uns diese Tatsache von möglichen Persönlichkeiten bestätigt worden. Also auch hier wiederum Widerprüche mit den uns bekannten Vorgängen. Solange ich zurückgedrängt kann, ist es überdies das erste Mal, dass keine geschlossene Liste für die Wahl zum Landesvorstand vorlag, doch die Abstimmung außerdem durch Stimmzettel erfolgte. Gegen diese Handlungsweise ist in der vorausgegangenen Vorstandssitzung nachdrücklich Widerpruch erhoben worden, Herr Dr. Jöpke und seine Freunde sind auf die Folgen aufmerksam gemacht worden, sie nahmen trotzdem nicht Abstand von ihrem Vorhaben. Bei dieser Gelegenheit muss auch darauf hingewiesen werden, dass am 8. November 1909 der Vorsteher des Vorstandes, Herr Gontard, Herr Dr. Jöpke u. a. persönlich die Beleidigung auf dem Eindruck der augenblicklichen Aussagen zurückgewiesen müssen. Zudem ist uns diese Tatsache von möglichen Persönlichkeiten bestätigt worden. Also auch hier wiederum Widerprüche mit den uns bekannten Vorgängen. Solange ich zurückgedrängt kann, ist es überdies das erste Mal, dass keine geschlossene Liste für die Wahl zum Landesvorstand vorlag, doch die Abstimmung außerdem durch Stimmzettel erfolgte. Gegen diese Handlungsweise ist in der vorausgegangenen Vorstandssitzung nachdrücklich Widerpruch erhoben worden, Herr Dr. Jöpke und seine Freunde sind auf die Folgen aufmerksam gemacht worden, sie nahmen trotzdem nicht Abstand von ihrem Vorhaben. Bei dieser Gelegenheit muss auch darauf hingewiesen werden, dass am 8. November 1909 der Vorsteher des Vorstandes, Herr Gontard, Herr Dr. Jöpke u. a. persönlich die Beleidigung auf dem Eindruck der augenblicklichen Aussagen zurückgewiesen müssen. Zudem ist uns diese Tatsache von möglichen Persönlichkeiten bestätigt worden. Also auch hier wiederum Widerprüche mit den uns bekannten Vorgängen. Solange ich zurückgedrängt kann, ist es überdies das erste Mal, dass keine geschlossene Liste für die Wahl zum Landesvorstand vorlag, doch die Abstimmung außerdem durch Stimmzettel erfolgte. Gegen diese Handlungsweise ist in der vorausgegangenen Vorstandssitzung nachdrücklich Widerpruch erhoben worden, Herr Dr. Jöpke und seine Freunde sind auf die Folgen aufmerksam gemacht worden, sie nahmen trotzdem nicht Abstand von ihrem Vorhaben. Bei dieser Gelegenheit muss auch darauf hingewiesen werden, dass am 8. November 1909 der Vorsteher des Vorstandes, Herr Gontard, Herr Dr. Jöpke u. a. persönlich die Beleidigung auf dem Eindruck der augenblicklichen Aussagen zurückgewiesen müssen. Zudem ist uns diese Tatsache von möglichen Persönlichkeiten bestätigt worden. Also auch hier wiederum Widerprüche mit den uns bekannten Vorgängen. Solange ich zurückgedrängt kann, ist es überdies das erste Mal, dass keine geschlossene Liste für die Wahl zum Landesvorstand vorlag, doch die Abstimmung außerdem durch Stimmzettel erfolgte. Gegen diese Handlungsweise ist in der vorausgegangenen Vorstandssitzung nachdrücklich Widerpruch erhoben worden, Herr Dr. Jöpke und seine Freunde sind auf die Folgen aufmerksam gemacht worden, sie nahmen trotzdem nicht Abstand von ihrem Vorhaben. Bei dieser Gelegenheit muss auch darauf hingewiesen werden, dass am 8. November 1909 der Vorsteher des Vorstandes, Herr Gontard, Herr Dr. Jöpke u. a. persönlich die Beleidigung auf dem Eindruck der augenblicklichen Aussagen zurückgewiesen müssen. Zudem ist uns diese Tatsache von möglichen Persönlichkeiten bestätigt worden. Also auch hier wiederum Widerprüche mit den uns bekannten Vorgängen. Solange ich zurückgedrängt kann, ist es überdies das erste Mal, dass keine geschlossene Liste für die Wahl zum Landesvorstand vorlag, doch die Abstimmung außerdem durch Stimmzettel erfolgte. Gegen diese Handlungsweise ist in der vorausgegangenen Vorstandssitzung nachdrücklich Widerpruch erhoben worden, Herr Dr. Jöpke und seine Freunde sind auf die Folgen aufmerksam gemacht worden, sie nahmen trotzdem nicht Abstand von ihrem Vorhaben. Bei dieser Gelegenheit muss auch darauf hingewiesen werden, dass am 8. November 1909 der Vorsteher des Vorstandes, Herr Gontard, Herr Dr. Jöpke u. a. persönlich die Beleidigung auf dem Eindruck der augenblicklichen Aussagen zurückgewiesen müssen. Zudem ist uns diese Tatsache von möglichen Persönlichkeiten bestätigt worden. Also auch hier wiederum Widerprüche mit den uns bekannten Vorgängen. Solange ich zurückgedrängt kann, ist es überdies das erste Mal, dass keine geschlossene Liste für die Wahl zum Landesvorstand vorlag, doch die Abstimmung außerdem durch Stimmzettel erfolgte. Gegen diese Handlungsweise ist in der vorausgegangenen Vorstandssitzung nachdrücklich Widerpruch erhoben worden, Herr Dr. Jöpke und seine Freunde sind auf die Folgen aufmerksam gemacht worden, sie nahmen trotzdem nicht Abstand von ihrem Vorhaben. Bei dieser Gelegenheit muss auch darauf hingewiesen werden, dass am 8. November 1909 der Vorsteher des Vorstandes, Herr Gontard, Herr Dr. Jöpke u. a. persönlich die Beleidigung auf dem Eindruck der augenblicklichen Aussagen zurückgewiesen müssen. Zudem ist uns diese Tatsache von möglichen Persönlichkeiten bestätigt worden. Also auch hier wiederum Widerprüche mit den uns bekannten Vorgängen. Solange ich zurückgedrängt kann, ist es überdies das erste Mal, dass keine geschlossene Liste für die Wahl zum Landesvorstand vorlag, doch die Abstimmung außerdem durch Stimmzettel erfolgte. Gegen diese Handlungsweise ist in der vorausgegangenen Vorstandssitzung nachdrücklich Widerpruch erhoben worden, Herr Dr. Jöpke und seine Freunde sind auf die Folgen aufmerksam gemacht worden, sie nahmen trotzdem nicht Abstand von ihrem Vorhaben. Bei dieser Gelegenheit muss auch darauf hingewiesen werden, dass am 8. November 1909 der Vorsteher des Vorstandes, Herr Gontard, Herr Dr. Jöpke u. a. persönlich die Beleidigung auf dem Eindruck der augenblicklichen Aussagen zurückgewiesen müssen. Zudem ist uns diese Tatsache von möglichen Persönlichkeiten bestätigt worden. Also auch hier wiederum Widerprüche mit den uns bekannten Vorgängen. Solange ich zurückgedrängt kann, ist es überdies das erste Mal, dass keine geschlossene Liste für die Wahl zum Landesvorstand vorlag, doch die Abstimmung außerdem durch Stimmzettel erfolgte. Gegen diese Handlungsweise ist in der vorausgegangenen Vorstandssitzung nachdrücklich Widerpruch erhoben worden, Herr Dr. Jöpke und seine Freunde sind auf die Folgen aufmerksam gemacht worden, sie nahmen trotzdem nicht Abstand von ihrem Vorhaben. Bei dieser Gelegenheit muss auch darauf hingewiesen werden, dass am 8. November 1909 der Vorsteher des Vorstandes, Herr Gontard, Herr Dr. Jöpke u. a. persönlich die Beleidigung auf dem Eindruck der augen

Montag, 21. März 1910.

Leipziger Tageblatt.

Nr. 79. 104. Jahrgang.

\* Der Turnverein zu Lübeck (gegründet 1888), der an der Biedermannstraße ein wertvolles Anwesen mit guter Turnhalle besitzt, zählt am Anfang des neuen Vereinsjahres 600 Mitglieder. Als Jöglings waren 57 minderjährige eingetragen. Außer einer Turnerkinnabteilung unterhält der Verein in seinem Betriebe Sondergruppen für ältere Herren und solche für schulpflichtige Kinder. In der Männerabteilung wurde im 51. Geschäftsjahr unter 23 Turnern (Oberleitung: Turnwart Jüdenschleben) an 294 Abenden geübt. Den Vorstand führt das Gutsvermögen mit Robert Trödler.

\* Pfelettmacher. In einem Konditorei des Nordviertels wurde ein brauner Abendmantel aus braunem Atlasfutter und braunem Pelzbesatz entwendet. Der Wert beträgt 125 Mark.

\* Fahrradhersteller. In der Ritterstraße ein Fahrrad, Marke "Panther", Nr. 43294, und in der Talstraße ein Fahrrad, Marke "Presto" Nr. 133187.

†† Sieg von der Polizei. Im Psychiatrischen Institut in der Uhlandstraße kürzte gestern nachmittag beim Legen der Klingelleitung der in L-Schule, Königsstraße 80, wohnhaften 28 Jahre alte Elektromonteur Otto Kiechmair infolge eines Schusses des Leiter drei Meter hoch herab; er erlitt hierbei eine Gehirnerschütterung und wurde durch den Samariterverein bewußtlos nach dem Stadtkrankenhaus gebracht.

†† Hundebiss. In einer Metallgießerei in L-Schule, wohin einem 19 Jahre alten, u. a. im Kellerhaus, Annenstraße 8, wohnhaften Arbeiter, als er über den Hof bog, ein Hund an und biss ihm in die Wange. Der junge Mann musste wegen einer stark blutenden Wunde in ein Krankenhaus aufgenommen werden.

†† Unfälle. Infolge mangelhafter Bedeutung in einem Fabrikgebäude in der Elisenstraße fiel ein 32 Jahre alter in der Kurzen Straße 21, II, wohnhabender Konditor die Treppe hinab und zog sich dabei einen nicht unbedeutenden Beinschaden zu. Ein bei einem Vertriebshändler in der Neuen Hallischen Straße beschäftigter 33 Jahre alter Vertriebshändler wurde vom Pferde beim Bücken auf die rechte Hand getreten, wobei ihm die Finger schwer gequetscht wurden.

\* Bahnhof-Chenbergs, 20. März. (Tödlich verunglückt) Ist gestern nachmittag in der 60 Jahre Stunde beim hiesigen Galometerbau der 60 Jahre alte Kesselschmied Josef Kastell aus Leipzig-Rießelhöhe, Marktstädtische Straße Nr. 23. Die weihliche Gasanstalt erhält gegenwärtig einen weiteren Gasbehälter. Die Arbeiten sind beinahe beendet. Eine große Anzahl Schlosser und Kesselschmiede sind mit den leichten Arbeiten beschäftigt. In einer Höhe von 8–10 Metern waren mehrere Arbeiter mit der Hebung oder Befestigung des Behälters an den diesen umgebenden Mantel beschäftigt, als dieser plötzlich die zur Bearbeitung dienende 40 Pfund schwere eiserne Ladung herunterfiel. In demselben Augenblick gingen unten aus dem Boden des Behälters zwei Arbeiter den Gang zwischen Mantel und Behälter entlang. Rauch, der hinter einem anderen Arbeitskollegen hinging, wurde von dem herabfallenden Werkzeugstück so unglücklich getroffen, daß er sofort blutüberström zusammenstürzt. Ihm hatte das herabfallende Schwere Eisenstück den Schädel zertrümmert. Der Tod scheint augenscheinlich einsetzen zu sein. Die Leiche wurde von der Ortspolizeibehörde politisch aufgehoben und in die Leichenhalle nach Gundorf gebracht. Ob den oben Beschäftigten ein Verhältnis besteht, wird die Untersuchung ergeben. Ein Name ist oder höfliche Abfahrt wird nicht vermutet.

## Tageschronik.

Kempinski-Stiftung. Aus Berlin wird uns geschrieben: In Erinnerung und im Sinne des verstorbenen Senior Chefs Berthold Kempinski hinterließ seine Erben, nämlich Frau Helene Kempinski, Frau Frieda Unger geb. Kempinski, Herr Richard Unger, eine Summe von Mr. 150.000,— als Berthold- und Helene-Kempinski-Fonds zu Unterstützungs- und Rentenabschüssen für Angehörige des Hauses R. Kempinski & Co. Berlin. Ein jenseitiges Kapital von Mr. 100.000,— wird in verschiedenen Legaten der öffentlichen Wohltätigkeitspflege überwiesen.

Die Berlin im Menschen. Aus Breslau wird telegraphiert: Der Arbeiter Schima in Königslütz töte seine Chefin durch Schläge mit einer vollen Bierschale auf den Kopf. Die Frau hinterläßt neun Kinder. Schima wurde verhaftet.

## Sport.

### Pferdesport.

Rennen zu Auekau am 20. März. (Eig. Drahtbericht.) Preis des Violette, 3000 Gr. Verkaufsummen. Steeplechase. Mon. 1. V. "Megan-dine", 51. 77 Kilogr. (Defever) 1. Mon. 2. Mon. 3. "V. Bonus" "Noires Terres", 51. 70 Kilogr. 3. — Tot. Sieg 30 : 10. Platz 19. 55 : 10. Sieben ließen. — Preis du Cedre, 4000 Gr. Hürdenrennen, 2800 Meter. Mon. 1. "G. Braguieras Apia", 41. 61 Kilogr. (Dawkins) 1. Mon. 2. Levriers "Chalobin", 41. 64 Kilogr. 2. Mon. 3. Henriques "Neuville", 41. 64 Kilogr. 3. — Tot. Sieg 30 : 10. Platz 15. 32. 18 : 10. Reunions ließen. — Preis du Cedre, 3000 Gr. Steeplechase, 4500 Meter. Mon. 1. V. Bell-Picard "Saint Corades", 51. 76 Kilogr. (Barreire) 1. Mon. 2. "V. Bonus" "Sauvage", 51. 74 Kilogr. 2. Mon. 3. "V. Bonus" "Golden Théâtre", 41. 66 Kilogr. 3. — Tot. Sieg 28 : 10. Platz 14. 16. 41 : 10. Zehn ließen. — Preis

Marienrennen. 10000 Gr. Hürdenrennen. Handicap, 3100 Meter. Mon. James Hennetts "Palin-Court", 41. 61 Kilogr. (Barreire) 1. Mon. 2. "Thiebaud" "Manifant", 41. 61 Kilogr. 2. "Darrigol" 3. Tot. Sieg 24 : 10. Platz 38. 69. 42 : 10. Dreizehn ließen. — Preis Royal Junior, 4000 Franken. Steeplechase, 3500 Meter. Mon. 1. "V. Dugues" "Ballonatent", 41. 66 Kilogr. (Mign) 1. Mon. 2. V. Bell-Picard "Rouarnet", 41. 69 Kilogr. 2. Comte Sampieris "Mleur II", 41. 64 Kilogr. 3. — Tot. Sieg 17 : 10. Platz 18. 12. 12 : 10. Acht ließen. — Preis des Paquerettes, 5000 Gr. Steeplechase. Handicap, 3300 Meter. Mon. 1. de la Mumme "Bâche", 41. 60 Kilogr. (South) 1. Mon. 2. Comte Sampieris "Auvergne" "Roquelaure", 41. 62 Kilogr. 3. — Tot. Sieg 43 : 10. Platz 17. 16. 10. Fünf ließen.

Rennen zu Nizza am 20. März. (Eig. Drahtbericht.) Preis de Provence, 4000 Franken. Distans, 2200 Meter. Mon. 1. de Romanet "Gisèle", 51. 50½ Kilogr. (J. Jennings) 1. Mon. 2. Loubeau "Londe Aurore", 41. 50½ Kilogr. 2. Tot. Sieg 42 : 10. Platz 17. 21 : 10. Die übrigen drei gefallen.

Preis de Bellimare, 4000 Franken, 1300 Meter. Mon. 1. C. Blanes "Chambers Mald", 41. 54½ Kilogr. 1. Mon. 2. Michel Ephrussi "Roucas", 51. 58 Kilogr. 2. Mon. 3. San Miguel "Strococo", 3. Tot. Sieg 50 : 10. Platz 29. 35 : 10. Dreizehn ließen. — Preis de Nice, 5000 Franken, 2200 Meter. Baron Ed. Rothschild "Ridore II", 51. 49½ Kilogr. (G. Bartholomew) 1. Mon. 2. V. Bell-Picard "Romarin II", 51. 52 Kilogr. 2. Mon. 3. Michel Ephrussi "Zama", 41. 57 Kilogr. 3. Tot. Sieg 66 : 10. Platz 13. 22. 40 : 10. Zehn ließen. — Preis des Vilas, 6000 Franken. Handicap, 2000 Meter. Mon. 1. Michel Ephrussi "Quos", 41. 51 Kilogr. (Alan) 1. Mon. 2. V. Bell-Picard "Montagne", 51. 52 Kilogr. 2. Mon. 3. Alexandre Doubre "Montagne", 51. 52 Kilogr. 3. — Tot. Sieg: 76 : 10. Platz 19. 19. 21 : 10. Zehn ließen. — Preis Principal de la Société Sportive d'Encouragement, 4000 Franken, 2400 Meter. Comte Ph. d'Esp. de Paula "Gobedje", 51. 49½ Kilogr. (Bech) 1. Mon. 2. C. Blanes "Rivoli III", 51. 54 Kilogr. 3. Tot. Sieg 81 : 10. Platz 36. 97 : 10. Sieben ließen.

### Radsport.

Leipzig-Chemnitz-Leipzig. Am 10. April veranstaltet der Leipziger Rennfahrer-Verein wieder die Zweiradmeisterschaft. Die Fahrt soll eine Prüfung des neuen Materials der Rennfahrer sein, und zu diesem Zwecke wurde die wohl in ihrem Zustande vorzüglichste, sonst jedoch sehr bergige Strecke gewählt. Es werden also an die Räder und Fahrräder große Anforderungen gestellt. Die Fahrt wird sehr scharf bestritten werden. Gibt sich doch die Leipziger Rennmannschaft ein Stelldeich, um einmal mehr gegenständig ihre Kräfte zu messen. Die Abfahrt ist auf früher 6 Uhr festgesetzt. Rennbereitende Mitglieder sind noch vorbereitet.

In Treptow siegte im 20-Kilometer-Rennen Demile in 29 Min. 38½ Sek. vor Schulz (370 Meter zurück) und Rolenköcher (680 Meter zurück). Das 20-Kilometer-Rennen jäh ebenfalls Demile als Sieger. Zeit: 19 Min. 5½ Sek. Schulz blieb 250 Meter zurück. Rolenköcher 1750 Meter. Das Hauptrennen gewann Otto Meyer vor Schwab, Pawlow und Hoffmann.

Im Pariser Winterserodrennen gewann Setès ein Stundenrennen mit 67,150 Kilometer vor Hubrecht (8 Runden zurück) und Rat Buller (12 Runden zurück). Im internationalem Liegerennen, das in 12 Runden ausgetragen wurde, errang Kriol und Coops 6 Punkte, Gleichaart, Clark und Schilling 7, Bouchols, Dupré und Henri Mayer 10 und Hourlier 11 Punkte. Den Sieg errang Kriol, weil er in drei Runden Sieger war, während Comès, der die gleiche Punktzahl erreichte, nur zweimal Erster werden konnte.

### Fußballsport.

Waderisport. Zwei Wettkämpfe bildeten am Sonntag das Nachmittagsprogramm. Um 2 Uhr traten "Britannia" und "Sportfreunde" zum internationalen Liegerennen an, das in der ersten Hälfte recht slos durchgeführt wurde. Die Gegner gaben sich im großen und ganzen wenig nach, doch zeigte "Britannia" das bessere Schuhwerk, das ihr bis zur Pause einen Vorsprung von 2 : 0 schuf. Die "Sportfreunde" zeigten sich vor dem Ende ziemlich hilflos, so daß die Britanniaverteidigung wenig Mühe hatte, sich der Angriffe des Gegners zu erwehren. Nach der Pause war "Britannia" überlegen und vermaßte weitere 2 Tore auf ihr Konio zu bringen, so daß die "Sportfreunde" nichts mehr erzielten. "Britannia" mit 4 : 0 Sieg. Im zweiten Spiel zwischen "Wader" gegen "Sachsen" leistete Spiel zu haben, leichtes boilen aber wider Erwarten ganz unerwartetes können, erzielten sogar das erste Tor und liefern ein schönes, offenes Spiel. "Waders" Sturm gab sich alle Mühe, ein hohes Qualität herauszubringen. Bald war der Ausgleich geschafft, und noch vor der Pause hatte "Wader" die Führung mit 2 : 1. Die gute Verteidigung "Sachsen" löst den gegnerischen Sturm nur wenig zum Schluß kommen, konnte aber zwei weitere Tore nicht verhindern. "Sachsen" ging in der zweiten Hälfte leer aus, so daß "Wader" mit 4 : 1 Sieger blieb.

Im "Olympia"-Sportpark lieferten sich "Olympia"-Leipzig und "Sallefrer" Fußballclub vom Jahre 1896 einen von Anfang bis zu Ende spannenden Kampf. In schnellen Tempeschwetten auf beiden Seiten die Angriffe, von denen die der Hallenser weniger durch Zusammenstoß als durch Schnelligkeit gefährlich waren, während die Leipziger durch Kombination glänzten. Die beiderseitigen guten Verteidigungen konnten bis zur Pause jeden Erfolg vereiteln, so daß das Spiel nach der

ersten Halbzeit 0 : 0 stand. Durch zwei flotte Durchbrüche konnten die Hallenser das Spiel innerhalb einer Viertelstunde auf 2 : 0 stellen. "Olympia" gab jetzt alles aus sich heraus und stellte besonders in der Stürmerreihe mit bemerkenswerter Energie. Bald fiel das erste Tor für Leipzig und kurz vor Schluss vermochte "Olympia" auszugleichen, so daß das Treffen unentschieden mit 2 : 2 schloß.

### Mitteldeutscher Privatbeamtenstag.

at. Halle a. S., 20. März. (Priv. Tel.) Der heute hier abgehaltene, zahlreiche deutsche Mitteldeutsche Privatbeamtenstag nahm nach einer Rede des Reichstagsabgeordneten Delbrück große Belehrungen des Staatssekretärs Delbrück große Belehrungen unter die Privatbeamten getragen haben. Es wird darin gefordert, daß das Reichsamt des Innern den Entwurf eines Privatbeamten-Berufungsgerichts auf der Grundlage der zweiten Regelungsdienstordnung noch in dieser Session, spätestens aber im Herbst, im Reichstag einbringt.

### Die britische parlamentarische Lage in England.

at. London, 20. März. (Reutermeldung.) Große Bedeutung wird einem offiziellen Commissariat beigegangen, das die britische Regierung am Sonntag die erste Mannschaft des Fußballclubs "Wader" mit 4 : 0. — Die zweite Mannschaft des Leipziger Ballspielclubs schlug die zweite Mannschaft des Leipziger Sportklubs vom Jahre 1898 mit 2 : 1. — Das Spiel der zweiten Mannschaft des Leipziger Ballspielclubs gegen die erste Mannschaft des Betriebs für Turn- und Bewegungsspiele "Leipzig-Welt" ist ausgefallen. — Die erste Mannschaft des Leipziger Sportklubs des Turnvereins für Bewegungsspiele mit 3 : 2. — Die zweite Mannschaft des Fußballclubs "Eintracht" schlug am Sonntag die erste Mannschaft des Fußballclubs "Sparta" mit 7 : 1. — Die vierte Mannschaft des Böhlinschen "Sarona" mit 7 : 1. — Die vierte Mannschaft des Leipziger Ballspielclubs schlug die zweite Mannschaft des Fußballclubs "Corona" mit 4 : 1. — Die zweite Mannschaft des Fußballclubs "Hohenzollern" schlug die fünfte Mannschaft des Leipziger Ballspielclubs mit 4 : 1. — Die fünfte Mannschaft des Fußballclubs "Hohenzollern" schlug die zweite Mannschaft des Leipziger Ballspielclubs "Sportfreunde" mit 4 : 0. — Die zweite Mannschaft des Leipziger Ballspielclubs "Viktoria" schlug die dritte Mannschaft des Fußballclubs "Hohenzollern" mit 4 : 1. — Die sechste Mannschaft der Spielabteilung der Turnerschaft Süd mit 12 : 1. —

: In Halle schlug, wie uns ein Brieftelegramm meldet, der Leipziger Verein für Bewegungsspiele den Hallischen Fußballclub "Wader" vom Jahre 1900 im letzten Spiel der Zwischenrunde um die Meisterschaft des Verbandes Mitteldeutscher Ballspielvereine mit 4 : 1. Bei der Pause stand das Spiel 2 : 0 für Leipzig. In die Tore teilten sich Dölge und Risse. Im Entscheidungsspiel um die Meisterschaft, das voraussichtlich am Sonntag nach Osterern in Leipzig stattfinden wird, werden sich nunmehr der Erfurter Sportklub (der Verteidiger der Meisterschaft) und der Leipziger Verein für Bewegungsspiele gegenüberstellen.

Berliner Fußballspielen. Die Wettkämpfe um die Berliner Fußballmeisterschaft brachten folgende Resultate: "Treuen" schlägt "Minervas" mit 6 : 0. "Treuen" liegt über "Britannia" mit 9 : 0. "Röpide" schlägt "Hertha" mit 2 : 0 und "Concordia" gewann gegen den Berliner Ballspielclub ebenfalls mit 2 : 0. In der zweiten Klasse stehen "Almannia", "Triton", Spanian und "Tennis-Borussia" an der Spitze.

st. In München schlugen am Sonntag im Fußballturnier um die Meisterschaft des Süddeutschland "Baron" (München-Ostkreismeister) den Fußballclub "Viktoria 94"-Hanau (Nordkreismeister) überlegen mit 7 : 2.

### Athletik.

a. Im Armeegegnermarsch rund um Wiesbaden am Sonntag zur Entscheidung kam, ließ die Schule Berlin vor Freiburg-Möglingen, 11.30 Uhr.

### Luftschiff.

\* Ballon Leipzig 18, wie wir schon meldeten, am Sonntagabend nach Beendigung der Gradenbach-Schläge zu einer Nachtfahrt ausgestiegen. Die Beladung war die bereits angegebene. Die Luftschiffer durften voraussichtlich eine südwestliche Route eingeschlagen haben. Sie haben die Abfahrt, die Tragfähigkeit des Ballons voll auszuholen, so daß sich die Fahrt jedenfalls zu einer Dauerfahrt gehalten wird.

\*

at. St. Moritz (Schweiz). Die Amtliche Auskunftsstelle der Schweizerischen Bundesbahnen im Internationalen öffentlichen Verkehrsbureau in Berlin. Unter den Linden 14, teilt uns mit: Temperatur im Mittel — 2 Grad Celsius; Weitester: schön und heiter; Schnee: 2—3 Fuß mit Neuschneen. — Kapitän Engelhardt, der mit seinem Wright-Apparat den Kurvereinspreis für den ersten Flug in der Schweiz von über 1½ Stunden Dauer errungen hat, beabsichtigt nunmehr Hochflüge zu unternehmen.

## Letzte Depeschen und Fernsprechmeldungen.

Die Begrüßung des deutschen Reichskanzlers durch die italienische Presse.

O Rom, 20. März. (Eig. Drahtmeldung.) Die Italiener begrüßen den Reichskanzler v. Bethmann Hollweg mit herzlichen Worten. Die "Giornale d'Italia" schreibt: Wir heißen den Reichskanzler herzlich willkommen. Wir sind froh, damit die Gefühle des Landes auszudrücken, die Gefühle der Sympathie, die auch der hervorragende Staatsmann für unser Land hat. Der Reichskanzler, welcher die Politik eines mit unserem Lande durch das Band eines alten Bündnisses und seine Freundschaft

verbundenen Nation vertreibt, hat das Verdienst, die italienisch-deutschen Beziehungen gepflegt zu haben. Der "Corriere d'Italia" führt die Auslösungen des Grafen Kanck im Reichstag über den Dreiklang an, die mit großer Beifall aufgenommen wurden und bemerkt: Wir schließen uns diesen Worten an." "Vita" schreibt: Der Reichskanzler entspricht mit seinem Besuch dem lebhaften Wunsch Italiens. Jeder italienische Minister des Auswärtigen wünscht auffällig, das Bündnis und die Freundschaft mit Deutschland aufrecht zu erhalten.

at. Halle a. S., 20. März. (Priv. Tel.) Der heute hier abgehaltene, zahlreiche deutsche Mitteldeutsche Privatbeamtenstag nahm nach einer Rede des Reichstagsabgeordneten Delbrück große Belehrungen des Staatssekretärs Delbrück große Belehrungen unter die Privatbeamten getragen haben. Es wird darin gefordert, daß das Reichsamt des Innern den Entwurf eines Privatbeamten-Berufungsgerichts auf der Grundlage der zweiten Regelungsdienstordnung noch in dieser Session, spätestens aber im Herbst, im Reichstag einbringt.

at. Beuthen, 20. März. (Priv. Tel.) Der Intendant des Koburg-Gothaischen Hoftheaters, Kammerherr Freiherr v. Meyern-Hohenberg, ist an den Folgen einer Grippe heute früh gestorben.

Unfall im Schacht. at. Beuthen, 20. März. (Priv. Tel.) In der "Wag. Grube" verunglückten durch zu hartes Ausheben der Förderkugel elf Bergleute. Sieben wurden schwer, vier leicht verletzt.

Eisenbahnunglüx. at. Bautzen, 20. März. (Eig. Drahtmeldung.) Von dem zwischen Parkanlage "Rana" und West verlaufenden Lokalzuge entgleisten heute bei seiner Einfahrt auf dem Westbahnhof vier Wagen. Eine Frau wurde getötet, mehrere andere Personen erlitten Verletzungen.

Brand und Verlust des Leipziger Vogelmarktes. at. Bautzen, 20. März. (Eig. Drahtmeldung.) Oberleiter: Adolf Schmitz. Brandursache: 800 Volt. Dr. A. Günther, 1000 Volt. 1500 Amperestrom, Tropfen und Spritzer. Der Leipziger Vogelmarkt brannte aus. Ein Feuerwehrmann wurde verletzt.

Gutachten und nicht berücksichtigt zu über





# Handelszeitung.

## Börsen- und Handelswesen.

**Br. Dresden Wiesenmühlenbericht.** Die Umsätze an den Dresden Börse hielten sich in der vergangenen Woche sowohl auf den Aktienmärkten als auf den Gebieten des festländischen Papieres in bescheidenen Grenzen. Die sich anbahnende Geldverteilung, die auch in der ziemlich übereinstimmenden Eröffnung der Londoner Bankrate um 1 Proz. ihren Ausdruck findet, bildet für die Spekulation neben dem Mangel an stimulierenden Momenten den Hemmschuh. Auf dem Maschinenmarkt kam es infolge der Stagnation in den Hauptproduktionszentren nur zu geringen Abschlüssen bei teilweise abbrechenden Kurzen. Nur einzelne bisher verhandlungsfähige gebildete Käufeure wie Friedrich-August-Hütte, Pittler, Niedlich und Seidel & Raumann wurden höher bewertet. Auf dem Papierfabrikmarkt fielen besonders Thode Vorzüglich und Dr. Kutz durch ihre sprunghaftste Kursteigerung auf. Die Brauereipapiere zeigten in großen und ganzen eine leise Haltung, ebenso die Aktien der Porzellanfabriken. Die Aktienhölle im Bonds, Pfandbriefen und Obligationen erreichten der mittern Grundumsatz nur einen geringen Umfang.

**Wesentliche Kursdifferenzen** weilen auf: Mindestens 100 Dresdner Aktienkursen minus 1, Germania minus 1, Zauschner minus 3½, Pittler plus 7, Hartmann plus 1, Seidel & Salter minus 2, Seidel & Baumann plus 3½, Vogel, Schenck, plus 15, Lohner plus 3, Brügel plus 1½, Reichenbach-Mühlenfabrik plus 1½, Ber. Brauerei plus 4, Porzellanfabrik GutsMuths plus 1½, Hirsch Liefelius plus 4, Sächsische Glasfabrik plus 1, Wiederitzsch plus 3, Chemnitz Altmühlmühle plus 5, Leibig minus 1½, junge Dresden Gardinenfabrik plus 2.

## Bank- und Geldwesen.

**Credit- & Spar-Bank in Leipzig.** Der Dividendeintheil der Aktien wird mit 6 Proz. pro Stück an der Gesellschaftskasse eingelöst. (Vergl. Anzeige.)

**Schwarzburgische Hypothekenbank in Sonderhausen.** Die Generalversammlung lehnte die Dividende auf 5½ Proz. fest.

**Talontreuer.** Der preußische Finanzminister hat die Oberholddirektion davon benachrichtigt, daß der Bundesrat bestimmt hat, daß inlandsmäßig, vor dem 1. August 1909, vorchristlich verkaufte Wertpapiere einer weiteren Abgabe nicht unterliegen. Er hat die Oberholddirektionen veranlaßt, die unterstellten Behörden hierauf mit Anweisungen zu verjehen.

**Die Handelsküche "Bellesiance", Aktiengesellschaft, in Berlin** bringt für 1909 5 (7) Proz. Dividende in Aussicht.

**Frankfurter Hypothekenbank, Frankfurt a. M.** In der Generalversammlung wurde die Verteilung von 9½ (9) Proz. Dividende genehmigt und die ausstehenden Aufsichtsratsmitglieder wieder gewählt.

**Braunschweigische Privatbank.** Die Generalversammlung lehnte die Dividende auf 6 Proz. fest.

**Norddeutsche Bank in Hamburg.** In der Generalversammlung wurden die Regularien ganz erledigt und die Dividende auf 9½ (9) Proz. festgestellt.

**Der Ausweis des Vereinigten New Yorker Banks** zeigt gegen die Vorwoche eine Abnahme der Depositen um 10,6 Millionen Dollars und eine Abnahme der Depositen um 4,4 Millionen Dollars. Das Ergebnis steht im Vergleich um 300 000 Doll. auf 9,450 Millionen Dollars.

**S. Amerikanische Edelmetallbewegung.** In der vergangenen Woche wurden 98 000 Doll. Gold und 823 000 Doll. Silber ausgeführt; eingeführt wurden 110 000 Doll. Gold und 69 000 Doll. Silber.

## Geraer Jute-Spinnerei u. Weberei zu Triebes.

Bei der im Gemüth des Tullungsplanes für die im Jahre 1909 von und aufgenommene vierprozentige Anteile heute vorgenommene Auslösung von 50 Städt. Schulverschreibungen sind folgende Nummern erzeugt worden:

113	114	131	159	235	258	293	295	307	319	418	435
452	453	508	511	515	518	556	614	630	733	797	872
157	979	991	1113	1149	1152	1214	1246	1268	1313	1366	1408
1531	1661	1715	1754	1762	2065	2066	2188	2218	2264	2270	2319
2935	2579										

Die Galdung der aufgelösten Schulverschreibungen erfolgt vom 1. Oktober d. J. an gegen Einlieferung der Stücke und der dazugehörigen noch nicht zahlbaren Ansichtscheine, bei der Hauptstelle der Gesellschaft zu Triebes,

der Allgemeinen Deutschen Credit-Anstalt, Leipzig,

den Herren Gebr. Oberländer, Gera,

Mit dem 30. September d. J. hört die Bezeichnung der aufgelösten

Schulverschreibungen auf.

Gleichzeitig wird darauf aufmerksam gemacht, daß von den im Jahre 1909

aufgelösten Städten derselben die Nummern

2376 und 2371

bisher zur Rückzahlung nicht vorgenommen sind.

Triebes, den 18. März 1910.

**Der Aufsichtsrat:**

Alfred Weber, Vorsitzender.

**Die Direktion:**

Herdt.

3607

**Offene Stellen.**

## Arzt gesucht!

Ein Sanatorium I. Ranges im Rheinland mit physiol.-diät. Heilweise sucht zum sofortigen Eintritt einen unverheirateten Arzt.

**Öfferten mit Gehaltsansprüchen bei freier Station an**

**Zwecker, Wohwinkel,**

**Bismarckstraße 105.**

**Große chemische Fabrik,** Provinz Sachsen, sucht möglichst jüngere

einen jüngeren Kontoristen

mit guter Allgemeinbildung, der gewohnt Stenograph und Maschinenfertiger und mit Registrier-, Expedition- und allgemeinen Kontorarbeiten vollständig vertraut ist;

**einen Buchhalter,**

der doppelt Buchführung und alle einschlägigen Arbeitsergebnisse vollkommen beherrsch.

Gef. öffentlich mit Lebenslauf, Gesellschafterlisten, Referenzen, Gehaltsantrag, Tag des möglichen Eintritts, unter Z. 3316 an die Firma, d. Bl.

00224

**Tüchtige, fleissige u. seriöse**

**Leute,**

welche sich für die Aufnahme von Interess.-Verkäufen eignen, für einschlägiges Reklameunternehmen gesucht.

**Arbeitsgebiete:** Sachsen, Thüring., Brandenburg u. Schlesien.

**Überlösungen:** Renten höher und höherer Verdienst zuverlässiger.

**Ge. öfferten unter Angabe höherer Tätigkeit, Alter, Wohnsitz und Referenzen an Postfach 1223 Zürich erhalten.**

00225

**Dr. Dralle's**

**Malattine**

Glycerin- und Honig-Gelée.

Gegen spröde und aufgesprungenen Haut. Fettfrei!

Überall zu haben. 00226

## Stossgewebe.

**S. Kammgarnspinnerei Meusanne.** Abschluß und Bilanz befinden sich unter den Anzeigen der vorliegenden Nummer. — Die auf 11 Proz. festgesetzte Dividende für die Vorzugsaktien und auf 10 Proz. für die Stammaktien gelangt vom 1. Mai ab in Leipzig bei der Allgemeinen Deutschen Credit-Anstalt zur Ausszahlung.

**Auto-Spinnerei und Weberei Bremen.** In der Generalversammlung wurden die Anträge der Betriebs-

waltung genehmigt.

**C. T. I. Die Geschäftslage in der amerikanischen Seidenindustrie,** die schon seit längerer Zeit ungünstig ist, hat sich weiter verschärft. Wehr als die Hälfte aller Aktienhölle ist zum Stillstand gekommen.

**Verschiedene Gesellschaften.**

**S. Kammgarnspinnerei Meusanne.** Abschluß und Bilanz befinden sich unter den Anzeigen der vorliegenden Nummer. — Die auf 11 Proz. festgesetzte Dividende für die Vorzugsaktien und auf 10 Proz. für die Stammaktien gelangt vom 1. Mai ab in Leipzig bei der Allgemeinen Deutschen Credit-Anstalt zur Ausszahlung.

**Auto-Spinnerei und Weberei Bremen.** In der Generalversammlung wurde die Anträge der Betriebs-

waltung genehmigt.

**C. T. I. Die Geschäftslage in der amerikanischen Seidenindustrie,** die schon seit längerer Zeit ungünstig ist, hat sich weiter verschärft. Wehr als die Hälfte aller Aktienhölle ist zum Stillstand gekommen.

**Verschiedene Gesellschaften.**

**S. Kammgarnspinnerei Meusanne.** Abschluß und Bilanz befinden sich unter den Anzeigen der vorliegenden Nummer. — Die auf 11 Proz. festgesetzte Dividende für die Vorzugsaktien und auf 10 Proz. für die Stammaktien gelangt vom 1. Mai ab in Leipzig bei der Allgemeinen Deutschen Credit-Anstalt zur Ausszahlung.

**Auto-Spinnerei und Weberei Bremen.** In der Generalversammlung wurde die Anträge der Betriebs-

waltung genehmigt.

**C. T. I. Die Geschäftslage in der amerikanischen Seidenindustrie,** die schon seit längerer Zeit ungünstig ist, hat sich weiter verschärft. Wehr als die Hälfte aller Aktienhölle ist zum Stillstand gekommen.

**Verschiedene Gesellschaften.**

**S. Kammgarnspinnerei Meusanne.** Abschluß und Bilanz befinden sich unter den Anzeigen der vorliegenden Nummer. — Die auf 11 Proz. festgesetzte Dividende für die Vorzugsaktien und auf 10 Proz. für die Stammaktien gelangt vom 1. Mai ab in Leipzig bei der Allgemeinen Deutschen Credit-Anstalt zur Ausszahlung.

**Auto-Spinnerei und Weberei Bremen.** In der Generalversammlung wurde die Anträge der Betriebs-

waltung genehmigt.

**C. T. I. Die Geschäftslage in der amerikanischen Seidenindustrie,** die schon seit längerer Zeit ungünstig ist, hat sich weiter verschärft. Wehr als die Hälfte aller Aktienhölle ist zum Stillstand gekommen.

**Verschiedene Gesellschaften.**

**S. Kammgarnspinnerei Meusanne.** Abschluß und Bilanz befinden sich unter den Anzeigen der vorliegenden Nummer. — Die auf 11 Proz. festgesetzte Dividende für die Vorzugsaktien und auf 10 Proz. für die Stammaktien gelangt vom 1. Mai ab in Leipzig bei der Allgemeinen Deutschen Credit-Anstalt zur Ausszahlung.

**Auto-Spinnerei und Weberei Bremen.** In der Generalversammlung wurde die Anträge der Betriebs-

waltung genehmigt.

**C. T. I. Die Geschäftslage in der amerikanischen Seidenindustrie,** die schon seit längerer Zeit ungünstig ist, hat sich weiter verschärft. Wehr als die Hälfte aller Aktienhölle ist zum Stillstand gekommen.

**Verschiedene Gesellschaften.**

**S. Kammgarnspinnerei Meusanne.** Abschluß und Bilanz befinden sich unter den Anzeigen der vorliegenden Nummer. — Die auf 11 Proz. festgesetzte Dividende für die Vorzugsaktien und auf 10 Proz. für die Stammaktien gelangt vom 1. Mai ab in Leipzig bei der Allgemeinen Deutschen Credit-Anstalt zur Ausszahlung.

**Auto-Spinnerei und Weberei Bremen.** In der Generalversammlung wurde die Anträge der Betriebs-

waltung genehmigt.

**C. T. I. Die Geschäftslage in der amerikanischen Seidenindustrie,** die schon seit längerer Zeit ungünstig ist, hat sich weiter verschärft. Wehr als die Hälfte aller Aktienhölle ist zum Stillstand gekommen.

**Verschiedene Gesellschaften.**

**S. Kammgarnspinnerei Meusanne.** Abschluß und Bilanz befinden sich unter den Anzeigen der vorliegenden Nummer. — Die auf 11 Proz. festgesetzte Dividende für die Vorzugsaktien und auf 10 Proz. für die Stammaktien gelangt vom 1. Mai ab in Leipzig bei der Allgemeinen Deutschen Credit-Anstalt zur Ausszahlung.

**Auto-Spinnerei und Weberei Bremen.** In der Generalversammlung wurde die Anträge der Betriebs-

waltung genehmigt.

**C. T. I. Die Geschäftslage in der amerikanischen Seidenindustrie,** die schon seit längerer Zeit ungünstig ist, hat sich weiter verschärft. Wehr als die Hälfte aller Aktienhölle ist zum Stillstand gekommen.

**Verschiedene Gesellschaften.**

**S. Kammgarnspinnerei Meusanne.** Abschluß und Bilanz befinden sich unter den Anzeigen der vorliegenden Nummer. — Die auf 11 Proz. festgesetzte Dividende für die Vorzugsaktien und auf 10 Proz. für die Stammaktien gelangt vom 1. Mai ab in Leipzig bei der Allgemeinen Deutschen Credit-Anstalt zur Ausszahlung.

**Auto-Spinnerei und Weberei Bremen.** In der Generalversammlung wurde die Anträge der Betriebs-

waltung genehmigt.

**C. T. I. Die Geschäftslage in der amerikanischen Seidenindustrie,** die schon seit längerer Zeit ungünstig ist, hat sich weiter verschärft. Wehr als die Hälfte aller Aktienhölle ist zum Stillstand gekommen.

**Verschiedene Gesellschaften.**

**S. Kammgarnspinnerei Meusanne.** Abschluß und Bilanz befinden sich unter den Anzeigen der vorliegenden Nummer. — Die auf 11 Proz. festgesetzte Dividende für die Vorzugsaktien und auf 10 Proz. für die Stammaktien gelangt vom 1. Mai ab in Leipzig bei der Allgemeinen Deutschen Credit-Anstalt zur Ausszahlung.

**Auto-Spinnerei und Weberei Bremen.** In der Generalversammlung wurde die Anträge der Betriebs-

waltung genehmigt.

**C. T. I. Die Geschäftslage in der amerikanischen Seidenindustrie,** die schon seit längerer Zeit ungünstig ist, hat sich weiter verschärft. Wehr als die Hälfte aller Aktienhölle ist zum Stillstand gekommen.

**Verschiedene Gesellschaften.**

**S. Kammgarnspinnerei Meusanne.** Abschluß und

Montag, 21. März 1910.

**Leipziger Immobiliengesellschaft.**

Bekanntmachung,  
betreffend Ausübung des Bezugsrechtes auf  
nom. M. 2000000.— neue Aktien.

Die ordentliche Generalversammlung der Leipziger Immobiliengesellschaft im Februar vom 17. Februar 1910 beschloß, das Gewinnkapital der Gesellschaft von nom. M. 2000000.— auf nom. M. 5000000.— zu erhöhen und zu schaffen, um einen Betrag von M. 2000000.— — 2000 Stück über je M. 1000.— lautender neue Aktionärs-Aktien auszugeben, welche vom 1. Januar 1910 an dividendberechtigt sind.

Diese neuen Aktien sind auf Grund der Erneuerung der Generalversammlung vom 17. Februar 1910 eines unter Führung der Allgemeinen Deutschen Credit-Anstalt in Leipzig liegenden Konsortium mit der Vergütung überlassen worden, welche den Aktionären der alten Aktien zum Bezug auszubüten gestattet, doch auf je nom. M. 1000.— alle Aktien eine neue Aktie von nom. M. 1000.— zum Kurs von 140% (ausgängig 4%) enthalten vom 1. Januar 1910, Abstempel und Schlussabstempel bezogen werden kann.

Nachdem die Durchführung der Kapitalerhöhung in das Handelsregister eingetragen worden ist, fordert wir namens des Konsortiums die Aktionäre unserer Gesellschaft auf, daß ihres zustehenden Bezugsrechtes unter folgenden Bedingungen auszuüben:

1. Die Ausübung des Bezugsrechtes hat bei Vermeidung des Aufschlusses in der Zeit vom 8 bis einschließlich 23. März d. J.

bei der Allgemeinen Deutschen Credit-Anstalt  
in Leipzig

während der öfflichen Geschäftsstunden zu erfolgen.

2. Der Kurs von je nom. M. 1000.— aller Aktien berechtigt zum Bezug einer neuen Aktie von nom. M. 1000.— zum Kurs von 140%.
3. Bei der Ausübung sind die Aktien, für welche das Bezugsrecht gestellt gemacht werden soll, ohne Dividendenbogen mit einem einheitlich ausgefertigten, bei der Deutschen erhaltlichen Ausstellungsbogen einzutauschen. Die Aktien, für die das Bezugsrecht ausgestellt ist, werden abgestempelt zurückgegeben.
4. Gleichzeitig mit der Ausstellung ist der Bezugspreis von 140% (ausgängig 4%) Entnahmen auf den Kurswert vom 1. Januar 1910 ab bis zum Einzahlungstermin sowie der Abnahmetarif M. 42.— pro Aktie und der Schlussabstempel zu zahlen, wogegen die neuen Aktien Zug um Zug ausgeliefert werden.

Leipzig, den 4. März 1910.

**Leipziger Immobiliengesellschaft.**

Dr. Just. Riedel.

**Credit- & Spar-Bank, Leipzig.**

Der Dividendeuschein Nr. 22  
unserer Aktien wird mit 6 Proz.  
gleich Mark 60.— pro Stück

in Leipzig: an unseren Kassen,

- Altenburg (S.M.); bei unserer Zweigstellelassung,
- Berlin, Hamburg, Hannover und Niel; bei der Commerz- und Diskonto-Bank,
- Frankfurt a. M.; bei dem Bankhaus J. Dreyfus & Co.,
- Dresden; bei der Sächsischen Bank, jenseit bei deren Filiale in Annaberg i. S. Chemnitz, Weissen, Plauen i. V., Reichenbach i. V., Zittau und Zwönitz

ohne Abzug einzulösen.

**Norddeutsche Wollkämmerei & Kammgarnspinnerei, Bremen.**

Die Aktionäre unserer Gesellschaft werden zur fünfundzwanzigsten ordentlichen Generalversammlung auf Dienstag, den 12. April 1910, 12 Uhr mittags, im Saalgebäude der Herren Berndt, Loose & Co., Domshof 29/30 in Bremen, ergebnis eingeladen.

**Tageordnung:**

- 1) Geschäftsjahresbericht des Vorstandes und Rechnungsabschluß.
- 2) Bericht des Aufsichtsrates.
- 3) Erteilung der Entlastung.
- 4) Wahl zum Aufsichtsrat.
- 5) Wahl zum Vorstand.

Dienigen Aktionäre, welche an der Generalversammlung teilzunehmen beabsichtigen, werden erlaubt, ihre Aktien gemäß § 18 v. S. Statut spätestens bis zum 9. April 1910 einzutauschen bei der Gesellschaftsstaffel in Delmenhorst, oder in Gladbeck b. Schwerin, oder in Eilenburg, oder bei der Trestion der Discosso-Gesellschaft, der Deutschen Nationalbank, den Herren Bernhard Loose & Co., E. C. Weyhausen in Bremen, bei den Herren Delbrück, Leo & Co., Direktion der Toscato-Gesellschaft, der Bank für Handel und Industrie, Herren S. L. Landsberger in Berlin, bei der Oldenburgerischen Spar- und Leibbank in Oldenburg und Delmenhorst, oder bei der Allgemeinen Deutschen Credit-Anstalt in Leipzig gegen Ausbildungung der Hinterlegungsabschläge einzutauschen und bei den genannten Stellen spätestens bis zum 11. April die Eintritts- und Stimmbestimmungen abzufordern.

**Der Vorstand.**

**Unterricht.****Dr. H. Schusters Institut.**

Gegr. 1882. Leipzig, Schönleinstrasse 59, am Roßplatz. Corp. i. Natur- u. Prima-Prüfung (auch f. Ältere u. f. Damen!) = für Gymn.-Ex. (nicht vor. Übertr. u. a. best. Joh. n. 1. Jahr). = für Abiturienten und Tiefdoktor-Prüfung. = alle Kl. d. 9. Schulen (Schule Jena, zurückgr.). Übertrag. zu anderen Schulart ohne Zeiterford. Arbeitstunden u. Nachhilfe. Erfolge i. Prospekt!

**Pestalozzi-Fröbelhaus**

Leipzig, Sophienstrasse 28. — Gegr. 1882.

**Seminar für Kindergärtnerinnen Koch- und Haushaltungsschule.**

Gründl. Ausbildung zu Erzieherinnen und Stützen. Wissenschaftl. Einzelkunde. Gesunde Räume, schöner Garten. Gute billige Pension. Stell. jederzeit. Neue Kurse im April. Anmeld. erf. 11-1 Uhr.

Elisabeth Hübler, Vorst.

**Handelskurse f. jg. Mädchen Ostern 1910.**

Beginn 4. April. Man verlange Prospekt B.

**Rackow-Schmidt**

Unterrichts-Anstalt

i. Schreiber, Handelsfärger, Sprachen

Thomastr. 18. Tel. 13458.

Tages- u. Abendkurse. Herrn u. Damen, Schule u. gründl. Ausbildung v. Beschaff.

Korresp. Stenogr., Maschinensch., usw.

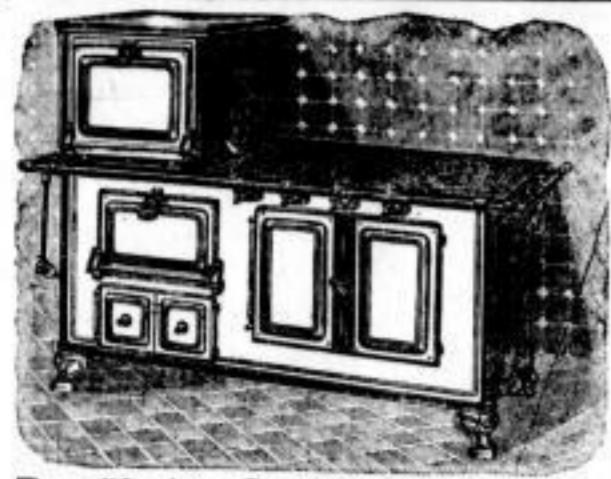
50 erstl. Schreibmaschinen.

Kontenlos. Stellenanzeige. 1909 wurden

uns in Leipzig 350 Vacanzen gemeldet.

Eintrittsl. Ankunft. Prospekt kostenlos

ab 1000



Bewährter Gaskoch-Sparherd.

# E. E. Oberläuter Nachf.

Inhaber: Hugo Kästner  
Fabrik für Gas- und Wasser-Anlagen.

Jederzeit Anleitung und Vorführung meiner bewährten  
Gaskoch-Spar-Herde in meinen Ausstellungs-Räumen.  
Ohne Kaufzwang.

**Leipzig, Windmühlenstrasse 39**

Fernsprecher 3178.

Kostenanschläge unentgeltlich.

## CALMON Garantie-Pneumatics

erreichten eine Umsatzsteigerung an effektiven Verkäufen von:  
300%, im Jahre 1909 gegen das Jahr 1908.  
350%, im Januar/Februar 1910 gegen Januar/Februar 1909.  
sind im Elksauf **teurer**, im Gebrauch **erheblich billiger** als  
**alle anderen** bekannten Marken.  
werden zu Versuchs- oder Vergleichszwecken **vorbehaltlos**  
**zur Probe** geliefert und nur nach und gemäß Bewährung bezahlt.  
sind wegen ihrer Überlegenheit die ersten Auto-  
mobilisten und Einkaufs-Vereinigungen zu ihren Abnehmern.  
werden überall, wo noch unvertrieben, **direkt** verkauft und geliefert.

**Asbest- und Gummiwerke**  
**Alfred Calmon A.-G., Hamburg.**

### Auktionen.

252. Versteigerung im Städtischen Leihhaus.  
Fortsetzung bis auf weiteres alle Wochentage von vormittags 9 bis  
nachmittags 3 Uhr.

**Automobil-Versteigerung.**  
Am freitäßigen Auftrage des Eigentümers versteigerte ich  
Dienstag, 22. März, vormittags 11 Uhr  
**Zentralstraße 5**  
**ein Automobil,**  
rot lackiert, gebraucht, aber noch tadellos erhalten. Toppel-Phaeton,  
4 Zylinder, 16.20 P.S.,  
2 Bündungen und 1 Amerikan. Verdeck.  
Besichtigung und Vorführung 2 Stunden vorher.  
Georg Albrecht, Zentralstraße 5. Telefon 12556.

**Möbel-Versteigerung.**  
Im freitäßigen Auftrage d. Herrn Roslau Warner versteigerte ich megaphonhalber  
 Dienstag nachm. 3 Uhr Rothenstraße 1, I. rechts die noch vorhandenen  
wenig gebrauchten **herrschaftlichen Möbel**,  
bestehend aus 1 Bücherschrank mit Auszügen, Wahnschein, 1 großen massiven  
Lestchen usw. Ecke, 3 kleinere Tische, 1 Büselt, Ecke, zugeschoben erhalten.  
1 massiven Bücherschrank mit Glasmüren, Ecke, 1 Waldbüchschrank  
mit Walzmplatte, Wahnschein, 1 ein. Toppelbett mit Matratze, 1 Bettstoß,  
1 großen Tröpfel, Stühle usw. Beliebung 2 Stunden vorher.  
Georg Albrecht, Versteigerer und Tafavor. Telefon 12556.

### Versteigerung.

Im freitäßigen Auftrage d. H. Reinhold, Franke, Kulhanek, Voland, Winkler u.  
Berger versteigerte ich als neue Waren  
hunderte Montage, nachmittags 3 Uhr  
Zentralstr. 5 1 sold. 14t. Riem-  
Verrenh. 1 große gold. 14t. Reptil-Verrenh. 16  
Verrenh. in Zähler u. Metall,  
2 Dosenh. in Zähler u. Metall,  
22 d. Ketten, 5 Heimrenh., 2  
Jackets, 60 Pr. Sessel u. Stühle für  
Herrn, Damen u. Kinder, 300 Pr. Port-  
wein, 200 Pr. Wein, 10 Pral. Rosen,  
9 neue Glasvasehälften, 2 Trans-  
portbauer, 4 pat. Kontroll-Kedden-  
tafeln. Versteigerung v. 11—1 Uhr. am  
Georg Albrecht, Versteiger. u. Taf.  
Zentralstraße 5. Telefon 12556.

### Auktionen

Waffagen, a. Türe-Druck-Welle  
dring gern erholt, für nur 5-10 Pf.  
Bayerische Str. 58, I. gte. Spezialität.

Masseuse und Manicure  
empf. 100 Zigarettenstr. 23, I. L.

Herzt. g. Diätetik Gasteinstr. 2, p.c.  
5000

Waffen, a. Türe-Druck-Welle  
dring gern erholt, für nur 5-10 Pf.  
Bayerische Str. 58, I. gte. Spezialität.

Massage, Zidonenstraße 8b, I.  
Vertretung vom 20. bis 23. im Hause.

Massage empf. 1. Ritterstr. 6 I. r. R. K. 1000

Geschlechtsleiden

W. Dr. auch Horm., Daud- u. Herrenstr.  
Vorzeit Schwangerschaft 2c. werden  
gravid. Schwangerschaft individuell beh. Urolog.  
Kunzinger, 2. Gte. 9-2 1. 4-5.

ASTHMA

Katarrh — Atem-  
beklemmung

wird g. mildert

durch das Pulver und  
die Zigaretten des Dr.

Muster gratis u. franz. Man schreibe an  
Dr. Cléry, 53 Boulevard St. Martin, Paris.

Leinenhaus  
Friedrich & Lincke  
G. m. b. H.  
Leipzig, Petersstr. 18  
empfohlen:  
Steppdecken und Leibdecken ausschließlich eigener  
Herstellung  
Weisse Wolldecken  
Farbige Wolldecken, moderne kleine Dessins  
Bunte Tischdecken für Zimmer,  
Veranden und Garten  
in grosser Auswahl.

## Riemen-Zentrale

Wechsler & Rossack,  
Leipzig, Gerberstrasse 25, 1. Etage,  
befindt in erstklassiger Ausführung:  
Baumwollriemen,  
Ramerhaarriemen,  
Riemerverbinden,  
Reparaturen sofort.  
Grosses Lager in amerikanischen Holzriemenscheiben.  
Leipz. Patent-Cordel:  
4fache Chromlederschnur.  
M. W. Gliederriemen, der  
beste Motorradriemen der Welt.  
Eigene Patente.

Tiefbohrungen  
Heinr. Lapp Akt.-Ges.  
Aschersleben und Budapest

Es grot Spezialgeschäft En détail  
für Email-, Eisen- u. Aluminium-Geschirre.  
Extra-Antertigungen schnellstens.  
Email-Schilder aller Art  
billig und wetterfest.  
Gr. Badewannen Mk. 15.—, Kinderwannen  
Mk. 6.55, Sitzwannen Mk. 6.50.

Louis Weiser Nachf. W. Rampp,  
nur Katharinenstrasse 22. Tel. 7854.

Spülkannen, und Küchen-  
geräte, Schalen und in her-  
kömmlichen Stilen bekleidet durch das  
speziell für diesen Zweck Maden-  
wurmmittel „Antizwerm“.  
Sollt. ganzes Maden, 1.20 M. bel.  
Depots: Engelapotheke und Hofapotheke.

Madenwürmer

Fernsprecher Nr. 39 u. 4525.

## J. Schneider & Co., Speditions- und Kohlengeschäft

Kontor: Ritterstrasse 19  
Niederlage: Leipzig-Neustadt, Tauchaer Strasse 37.  
Alleinverkauf der auf vielen Ausstellungen mit ersten  
Preisen gekrönten, anerkannt vorzüglichsten  
Rositzer Briketts Marke „Rositz“.  
Lieferung von Hausbrandkohlen aller Art  
und Brennholz.  
Neue prakt. Feueranzünder „Diablo“.  
Brikettzangen Stück 35 M.

Bevor **Damentuche** kaufen, empfiehlt es  
Sie sich, unsere neue  
Qualität zu prüfen: 130 cm breit u. 3.80.  
Tropfenecht, nadelfestig. Seidenglanz.

Nach auswärts Muster gratis und franko.

Becker & Hain, Leipzig 1, Brühl 7.

## Ah so-o-o??

Das kostet ein Witz sein! Wenn  
Sie in Freundschaft gesuchte Wize  
erzählen

wollen  
dann lassen Sie sich sofort  
„Das Buch der Witze“

hören. Dieses Buch enthält  
eine Sammlung von über 100 ver-  
hüllten und originalen Witzen, durch  
diesen Witz erzählen Sie in jeder  
Gesellschaft großes Spass

machen

werden. Witzesuchte Schläger!  
In der nächsten traut gegen Son-  
derabfindung von 1.20 oder  
gegen Kaufnahme (30 M. mehr)  
durch den Verlag E. Unverzagt,  
Friedlandstr. Freiburg i. Br. 6.

## J. H. Merkel's

unverfälschter  
schwarzer  
Johannisbeer-Saft  
ist das Vorsprünglichste bei  
Keuchhusten,  
Heiserkeit  
und Katarrh.

Nur echt in Original-Flaschen  
à 50 Pf. u. 1 Mk.  
in den bekannten Apotheken, Droger-  
ien und Kolonialwarenhändlungen.

Bei Einkauf verlangt man aussdrück-  
lich, um sich vor wertlosen Nach-  
ahmungen zu schützen, stets nur  
J. H. Merkel's

Schwarz Johannisbeersaft  
und seicht genau auf Etikette, Firma  
und Verschluss der Flasche.

Allmeister Fabrikant: J. H. Merkel,  
Fruchtaufkonserven- und Likörfabrik,

Leipzig, gegr. 1829. Tel. 9.83.

Teppichkehrer

in nur besten Fabrikaten sowie  
Parkettbohner  
in allen Größen empfiehlt

F. Otto Müller,  
Spezialgeschäft  
für Haus- und Küchengeräte  
Leipzig  
Königsplatz 2.  
Telephon 7515.

## Honig-Bonbons

mit garantiertem Blütenhonig u. Malz-  
extrakt. Vorzgl. Mittel gegen  
Husten u. Heiserkeit.

In Paketen à 15 und 25 M.  
Alwin Franz, Honig-Spezialhandl.  
Frankfurter Strasse. Tel. 4501.  
Am Platze in den meistens eln-  
schläglichen Geschäften zu haben.

Frack x. Gebrock-Anlage  
Leh-Institut  
Haussstrasse 6, I.

04235

Nur neu angeliefert. Frack verleiht  
E. Fraustein, Grim. Str. 21, I.  
04236

Organiebrods u. Gesellschaftssäume  
vert. J. Kindermann, Salzgöde 6, I.  
04237

## Extra-Angebot in Linoleum

### Uni braun (glatt)

A 3,6 mm breit M. 2.75  
B 3,0 mm breit M. 2.90  
C 2,2 mm breit M. 1.85  
D 1,8 mm breit M. 1.50

Granit durchgehend  
Ia 3,8 mm breit M. 3.25  
Ia 2,2 mm breit M. 2.50  
IIIa 1,8 mm breit M. 2.25

Rote La. rosaläre Ware.

Wollaufläufe made breitwillig ohne  
Verbindlichkeit.

Jos. Schäfer, Burgstr. 26,  
Leipz. u. Vinzelum 2. Spezialität.



